Webinare als digitales Instrument der Wissensvermittlung

von GAWAN HEINTZE und DANIEL F. EISEL: **In Zeiten des World Wide Web (kurz Web) sind die Möglichkeiten der Wissensaneignung vielfältig. Aber wie gestaltet man einen gezielten Wissenstransfer zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten interessant, innovativ, ja sogar interaktiv? Eine Alternative bieten dabei sogenannte Webinare (Neologismus aus den Wörtern Web und Seminar), ursprünglich über das Web gehaltene Seminare. Seit Herbst 2018 bietet das bayernweit aktive Beraternetzwerk LandSchafftEnergie in Form von Online-Vorträgen ein breites Portfolio vielfältiger Themen zur Energiewende im ländlichen Raum an.**

Welche Vorteile besitzen Webinare als digitales Instrument der Wissensvermittlung?

Die Vorteile eines Webinars liegen für die Teilnehmer wie auch die Referenten klar auf der Hand: Wissensvermittlung durch geografische Unabhängigkeit und zeitliche Flexibilität sind für beide gegeben. Hierbei lassen sich zeitaufwendige Reisen minimieren und die Kosten senken *(Abbildung)*. Gleichzeitig bietet sich durch eine nicht angetretene Dienstreise die Chance, das Klima zu entlasten und durch eingesparte Emissionen den CO_2-Fußabdruck zu reduzieren.

Webinare bieten die einzigartige Möglichkeit, mehrere Referenten an verschiedenen Orten in Austausch treten zu lassen. Theoretisch kann so ein Moderator – beispielsweise in Straubing – eine gesamte Webinar-Tagung abhalten und über den Tag verteilt könnten dabei die Referenten zu Wort kommen. Und das funktioniert für Teilnehmer aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Der Vorteil: Es lässt sich damit die Reichweite erhöhen und einzelne Themen werden deutlich bekannter. Webinare müssen dabei im Vergleich zu Vorträgen mit persönlicher Anwesenheit nicht weniger qualitativ sein. Gute Vorträge lassen sich nach der Erfahrung von *LandSchafftEnergie* ebenso professionell und gut im Web abhalten wie bei klassischen Veranstaltungen bzw. Tagungen.

Darüber hinaus liegt ein großer Vorteil von Webinaren darin, mit diesem Format auch neue Zielgruppen erreichen zu können. Beispielsweise konnten an einem bereits seit Jahren etablierten Vortrag, der bisher vormittags unter der Woche stattfand, nur zeitlich nicht gebundene Personen teilnehmen. Dies lässt sich durch eine flexible Zeitgestaltung so anpassen, dass nun auch Vorträge zu anderen Zeiten angeboten und somit vor allem fest angestellte Arbeitnehmer diese ohne zeitlichen Aufwand für An- und Abreise besuchen können.

Außerdem erfüllen Webinare auch den allgemeinen Trend, Informationsvermittlung ins Web zu verlagern. Webinare sind dabei aber keinesfalls nur einfache Aufzeichnungen von Vorträgen. Vielmehr zeichnen sie sich durch vielfältige Interaktionsmöglichkeiten zwischen den Zuschauern

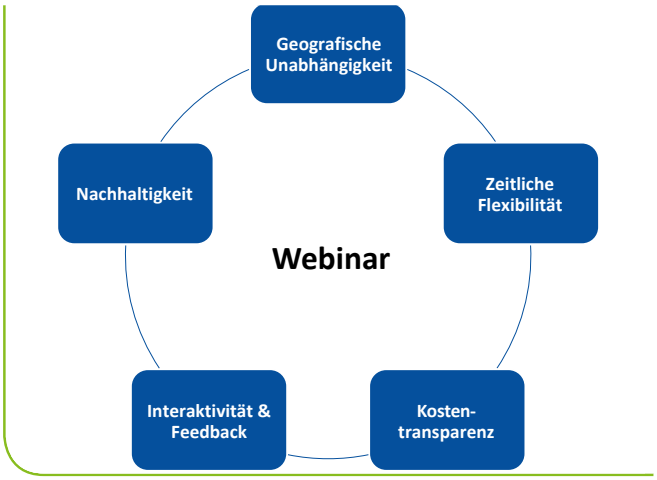

Abbildung: Vorteile von Webinaren (Quelle: LandSchafftEnergie)

und Referenten aus. So können die Teilnehmer ganz ähnlich wie in einem klassischen Vortrag jederzeit Fragen live an die Referenten stellen. Auch private Chats zwischen Teilnehmern und Moderatoren sind möglich, um so sofort und bestmöglich auf spezielle Fragen näher einzugehen.

Der Referent kann sich aber auch über Umfragen in Echtzeit bei den Teilnehmern ein umgehendes Feedback einholen *(Bild 1 und 2)*. *LandSchafftEnergie* setzt bei der Software auf eine komplett webbasierte Anwendung der edudip GmbH. Der Teilnehmer muss dazu lediglich seine E-Mail-Adresse hinterlassen, ohne zunächst Programme oder ähnliches installieren zu müssen. Er kann so das Webinar mit einem gängigen Browser (Mozilla oder Chrome) von überall auf der Welt verfolgen und das auf Endgeräten wie Rechnern, Laptops, Tablets oder sogar dem Smartphone.

Themen der Webinare

Durch das innovative Format der Webinare ist *LandSchafftEnergie* in der Lage, einen neuartigen Kanal der Wissensvermittlung zu bedienen und die bestehenden Beratungsschwerpunkte zur Energiewende im ländlichen Raum erfolgreich zu

Bild 1: Die Mitarbeiter Daniel F. Eisel und Gawan Heintze (rechts) in einem Webinar, beide vom Beraternetzwerk LandSchafftEnergie, Bayern (Fotos: Stephanie Neumeier/LandSchafftEnergie am TFZ)

Bild 2: Die Mitarbeiter Rita Haas und Daniel F. Eisel (rechts) in einem Webinar, beide vom Beraternetzwerk LandSchafftEnergie, Bayern

platzieren. Hierbei lassen sich im Speziellen für die fachlich interessierten Leser mit und ohne landwirtschaftlichen Betrieb die Webinare zu mehrjährigen Energiepflanzen, abwechslungsreichen Fruchtfolgen, E-Mobilität in der Landwirtschaft, Agro-Photovoltaik (APV) und Chancen nach dem Auslaufen des EEG für Photovoltaikanlagen hervorheben.

Die beiden zuerst genannten Webinare gehen näher auf die Erprobung und die Anbaueignung von Energiepflanzen durch Wissenschaftler des TFZ ein. Hierbei stehen vor allem mehrjährige Kulturen auf Ackerflächen in Bayern (wie beispielsweise Durchwachsene Silphie, Miscanthus oder Riesenweizengras) als auch die Auflockerung von Fruchtfolgen mit einjährigen Kulturen (wie beispielweise Leguminosen-Getreide-Gemenge, Sorghum oder Buchweizen) mit dem Hauptziel der energetischen Nutzung im Fokus.

Darüber hinaus beleuchten beide Webinare, welchen Beitrag ein- und mehrjährige Kulturen für die Biodiversität und zum Boden-, Wasser- und Klimaschutz leisten können.

„Agrophotovoltaik – Ressourceneffiziente Landnutzung" lautet der Titel des dritten Webinars. Um neue Flächen für den notwendigen PV-Ausbau in Deutschland auch auf Ackerland zu erschließen, besitzt die APV das Potenzial einer entstehenden Landnutzungskonkurrenz von Energie- und Nahrungsmittelerzeugung entgegenwirken zu können. Anhand von Praxisbeispielen wird im Webinar erklärt, wie durch eine ressourceneffiziente Doppelnutzung von landwirtschaftlichen Flächen eine zunehmende Konkurrenz abgemildert werden kann. Passend zum Thema trägt ein weiteres Webinar den Titel „Post EEG – Eigenverbrauch als Chance". Der Referent gibt einen Überblick darüber, welche Chancen sich für die Betreiber von Photovoltaikanlagen nach dem Auslaufen der Einspeisevergütung nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) eröffnen *(Infobox)*.

Weitere Themen der Webinare

Für das Jahr 2019 und darüber hinaus finden in regelmäßig wiederkehrenden Abständen Webinare statt, welche sich vor allem durch ein stetig wachsendes Portfolio unterschiedlicher Themenschwerpunkte auszeichnen *(siehe Infobox)*. Zu finden sind diese auch übersichtlich unter www.landschafft-energie.bayern/service/webinare/.

Das Beraternetzwerk LandSchafftEnergie

Das bayernweite Beraternetzwerk LandSchafftEnergie bietet fachliche Beratung zu allen Fragen rund um die erneuerbaren Energien. Das Projekt greift dabei auf 50 Berater in Bayern zurück, die zum Beispiel im Rahmen des Energiechecks gezielt landwirtschaftliche Betriebe beraten. Da das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert wird, ist die Beratung in Bayern kostenfrei. Anfragen können jederzeit telefonisch unter 09421 300-270 oder per E-Mail an landschafft-energie@tfz.bayern.de gestellt werden. Weitere Informationen unter www.landschafftenergie.bayern.de.

Infobox: Termine/Themen der Webinare für das 4. Quartal 2019

16. Oktober	Agrophotovoltaik – Ressourceneffiziente Landnutzung
4. November	Energiesparen im Büro – Mitarbeiter für Klimaschutz gewinnen
13. November	Post-EEG
14. November	Wärmegewinnung aus Biomasse
20. November	Mehrjährige Energiepflanzen

GAWAN HEINTZE
DANIEL F. EISEL
TECHNOLOGIE- UND FÖRDERZENTRUM STRAUBING
LANDSCHAFFTENERGIE
gawan.heintze@tfz.bayern.de
daniel.eisel@tfz.bayern.de